

TIGERKOMMENTAR vom 26. Juli 2011

"Was auch daraus werde, steh` zu deinem Volk!" schrieb Friedrich Schiller in seinem Freiheitsepos "Wilhelm Tell". Und wer sein Volk liebt und zu ihm steht, der wird auch niemals auf die Idee kommen, auf sein Volk zu schießen. Das ist die Einstellung eines wirklich nationalen Menschen, dem sein Volk näher steht als alle anderen. Das Schlimme in der Welt sind die verschiedenen "ismen", welche Menschen oft zu Millionen vereinnahmen und verführen. Vom Faschismus, Nazismus, Rechtsextremismus, über religiösen Fanatismus jeglicher Spielart, bis zu Kommunismus, Marxismus-Leninismus, Trozismus, Sozialismus oder Linksextremismus. Man sollte daher national und sozial eingestellte Menschen nicht in einen Topf werfen mit den Anhängern totalitärer "ismen"! Aber gerade das versuchen Linksmedien in ganz Europa angesichts des unfassbaren Verbrechens von Oslo. Es ist jedoch perfide, die Opfer dieser wahnsinnigen Bluttat für politische Zwecke zu instrumentalisieren! Im Angesicht dieser schrecklichen Ereignisse in Norwegen sollte man in ganz Europa einmal tiefgehender über den Wert des menschlichen Lebens nachdenken. Auch darüber, dass in Europa jedes Jahr Millionen ungeborener Kinder schon im Mutterleib getötet werden. Dieser millionenfache Kindesmord scheint für uns und unsere Gesellschaft schon zum täglichen Alltag zu gehören. Man weiß es, aber man spricht nicht mehr darüber. Die veröffentlichte Meinung hat auch in Österreich die Fristenlösung zum Tabu erklärt. Wer daran rüttelt, wird zur gesellschaftlichen persona non grata erklärt.

Dennoch kann es in einer sich demokratisch nennenden Republik nicht verboten sein, darüber zu reden und dieses Problem in seiner ganzen Tragweite - auch für die Mütter - zu diskutieren. Dazu sind auch die Sozialdemokraten eingeladen, vor allem auch, um den primitiven Slogan "mein Bauch gehört mir" einmal zu überdenken. Es geht hier nämlich in erster Linie nicht um das Eigentum am Bauch sondern um den Wert seines Inhaltes, nämlich des menschlichen Lebens. Und hier schließt sich der Kreis. Der Wert menschlichen Lebens ist unteilbar, ob geboren oder ungeboren. Die jugendlichen Opfer von Oslo werden von uns zu Recht beweint. Nicht minder sollte das auch für die Millionen ungeborenen Opfer in ganz Europa gelten. Requiescat in pacem (RIP).

DDr. Werner Königshofer

Abgeordneter zum österreichischen Nationalrat